



Peuerbacher Pfarrblatt

Nr. 175

Sommer 2018



"Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde." (Offb 21,1)

„Auch blieben sie die Nacht über um das Haus Gottes.“ (1 Chr 9,27)

Im Sinne dieses Bibelspruchs lud auch die Pfarre Peuerbach zur "Langen Nacht der Kirchen" am 25. Mai ein und beteiligte sich mit einem vielseitigen und bunten Programm.

Um 17 Uhr startete das Programm bereits mit einer Kinderkirchen-Rallye, außerdem versammelten sich zahlreiche Pilgerinnen und Pilger zur Sternwanderung in die Kirche. Dort gab es nach einem Eröffnungsgottesdienst - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor - eine große Auswahl an Programmpunkten.

Unter anderem bereiteten die Theatergruppe St. Pius und das Schlosstheater Peuerbach Sze-

nenspiele in der Kirche vor, außerdem gab es Gedichte und Gebete sowie Orgelmusik zu hören. Auch in der Marienkirche gab es die Möglichkeit, Ruhe zu finden oder Kurzfilme zu schauen.

Umrahmt wurde das Programm mit einem belebten Kirchenplatz mit Bewirtung durch die Goldhaubengruppe. Musikalisch gab es während des Abends immer wieder Klänge der Turmbläser zu hören sowie die Möglichkeit, an Turm- und Dachbodenführungen teilzunehmen.

Diese „lange Nacht“ in Peuerbach war ein toller Erfolg und ein gelungenes Zusammentreffen

von Jung und Alt, denn bei so einem bunten Programm war für jeden etwas dabei.

Die "Lange Nacht der Kirchen" ist ein ökumenisches Projekt, an dem sich zahlreiche Kirchen in Österreich beteiligen. Die eigentlichen Veranstalter sind jedoch die Pfarren und zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an all jene, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben und an alle, die der Einladung zu diesem besonderen Erlebnis gefolgt sind.

Bericht: Vera Humer

„Kleine und große Kirchenmäuse entdecken die Geheimnisse der Kirche“ ...

... unter diesem Motto wurde ein Programm für die Kindergartenkinder und Volksschüler im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ angeboten. Die Kinderkirche, Kinderliturgie und das Elternkindzentrum haben gemeinsam eine Kinderkirchen-Rallye zusammengestellt.



Bevor sich die Kinder auf den Weg machten, durften sie Mäuseohren aus Karton schneiden. Für die älteren „Mäuse“ gab es eine Rallye, die in der Kirche zum Enträtseln war. Das Kinderliturgiekreis- und ELKIZ-Team stand ihnen tatkräftig zur Seite.

Die kleinen Kirchenmäuse durften mit ihren Eltern verschiedene Stationen meistern. In der Kreuzkapelle konnten sie Tiere suchen, am Mittelgang konnte mit Hilfe von Gasluftballons die Innenhöhe der Kirche festgestellt werden.



Zur Erholung haben Mitarbeiter aus der Bücherei Kindergeschichten erzählt. Vera hat auf der Orgel gespielt, und dies konnten auch alle ausprobieren.

Abschließend wurden am Kirchenplatz Feuerkörbe aufgestellt. Jeder durfte sich ein leckeres Stockbrot machen. Es war ein sehr gemütlich ausklingender Abend. Ein großes DANKE an alle, die sich daran beteiligten.

- Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Kinderkirche am 1. Juli mit dir.
- Am 26. August zu unserem Sommerfest der Pfarre gibt's nach der KIKI ein Picknick.
- Der Start in den Herbst beginnt mit der Kinderkirche am 23. September.

Bericht: Isabella Traunwieser

Fotos: Vera Humer & Sarah Neunhäuserer



Ganz in der Welt und doch nicht von der Welt

Unser Leben ist mit der Natur ganz tief verbunden. Im Frühjahr und im Sommer verspüren wir das am intensivsten. Wenn alles keimt, wächst und reift, empfinden wir eine starke Verwobenheit mit allen Naturvorgängen. Aber auch der Herbst macht uns bewusst, wie sehr wir Naturereignissen ausgeliefert sind. Wenn Gewachsenes zerfällt, abstirbt und im Boden verschwindet, dann werden wir unweigerlich an unsere eigene Vergänglichkeit erinnert. Tagtäglich macht uns das Leben darauf aufmerksam: Wir sind Teil der Natur.

Wir sind aber auch nicht nur Natur. Den Menschen zieht es auf die höchsten Höhen der Bergwelt und sogar ins Weltall hinaus. Der Mensch möchte die tiefsten Geheimnisse im Innersten einer nur mikroskopisch wahrnehmbaren Welt erforschen. Er ist zu überwältigenden Kulturleistungen fähig: in der Musik, in der Malerei, in der Literatur und in anderen Bereichen, in denen er sein naturgegebenes Potential weit übersteigt. Vor allem in seiner religiösen Sehnsucht verlässt er seinen von der Natur bestimmten und eingeschränkten Standort weitgehend. So lebt er ganz in der Welt, ohne

in ihr völlig aufzugehen und ohne von der Welt her seine letztgültige Sinngebung zu finden.

Jesus war es wichtig, ganz in der Welt zu leben, in tiefer Verbundenheit mit allen Geschöpfen: „Seht euch die Vögel des Himmels an, ... lernt von den Lilien des Feldes, wie sie wachsen.“ (Mt 6,26.28) Für die Menschen untereinander hat er die Liebe als höchsten Wert vorgegeben und vorgelebt: „Liebt einander!“ (Joh 13,34) und „Bleibt in meiner Liebe!“ (Joh 15,9) In der Liebe zu leben, war die besondere Art Jesu, um in der Welt zu leben und das Leben der Menschen dadurch heller, freundlicher und lebenswerter zu machen. „Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt“, (Joh 9,5) definiert Jesus seine Sendung zu den Menschen.

Trotz dieser tiefen Verbundenheit mit allen Lebewesen in der Welt hat Jesus großen Wert darauf gelegt, den Menschen nicht nur von seinem Dasein in der Welt her zu begreifen, sondern letztlich von Gott her zu verstehen. Über Menschen, die mit ihm über den Glauben fest verbunden sind, sagt Jesus: „Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.“ (Joh

17,16) Den Menschen bloß als Produkt der Natur zu erfassen, ist für ihn zu klein gedacht. Darum war er ganz in der Welt daheim, und das voller Licht und Liebe zu allen; zugleich hat er sich „nicht von dieser Welt“ gefühlt. Mit einem Wort von Hermann Hesse aus seiner Erzählung „Demian“ ist dieses Lebensgefühl vielleicht besser zu verstehen: „Wer nicht in diese Welt zu passen scheint, ist nahe daran sich selbst zu finden.“ Ich würde noch ergänzen: „...und ist nahe daran Gott zu finden.“

In den Sommermonaten sind viele Naturerlebnisse möglich. Ich wünsche uns allen viele schöne Momente, in denen wir uns ganz eins in und mit der Natur erleben können. Ebenso wünsche ich uns geistreiche Erfahrungen, die uns erkennen lassen, dass wir nicht nur von dieser Welt stammen.



Mag. Hans Padinger
Pfarrer von Peuerbach

Goldhauben

Neuer Fronleichnam-Himmel für die Pfarre Peuerbach

Der Goldhaubengruppe ist es ein Anliegen, auch für die Pfarre einen Beitrag zu leisten.

Deshalb wurde ein Teilerlös des österlichen Kunsthandwerkmarktes in Höhe von € 3.285,- für die Anschaffung eines neuen Fronleichnam-Himmels gespendet.

Wir danken der Pfarrbevölkerung sehr herzlich, dass sie uns durch den Kauf unserer Krapfen, Torten, Lebkuchenherzen usw. immer wieder so großartig unterstützt.

Bericht: Anni Nöhammer

Foto: Kagerer



"Das Wunder der Verwandlung"

Am 10. Mai feierten heuer 52 Kinder das ersehnte und mit Spannung erwartete Erstkommunionfest. In 12 Gruppen bereiteten die 26 Tischmütter, die sich dankenswerterweise für diese Aufgabe gemeldet hatten, die Kinder auf dieses große Ereignis vor.

Die Erstkommunionvorbereitung haben wir unter das Motto „Das Wunder der Verwandlung“ gestellt. In den gemeinsamen Gruppenstunden und im Religionsunterricht konnten die Kinder erfahren, wie wichtig die Gemeinschaft miteinander und mit Jesus Christus ist.

Die Erstkommunionfeier fand traditionell am Hochfest Christi Himmelfahrt statt.

Jesus ist das Licht der Welt; er ist der gute Hirte und er ist für uns das Brot des Lebens – so hat er sich den Menschen vorgestellt. Er ist der große „Verwandlungskünstler“, hat der Herr Pfarrer in seiner Predigt betont. Unsere Kinder durften an diesem Tag zum ersten Mal das verwandelte Brot – Jesus Christus selbst – empfangen.

An diesem strahlend sonnigen Tag feierten wir ein gelungenes und schönes Fest.

Der Ausklang mit einem Erstkommunionfrühstück, vorbereitet von der kfb, fand im Pfarrsaal statt. An dieser Stelle ein großes DANKE an unsere Frauen, die dabei mitgeholfen haben.

Ich möchte mich noch einmal im Namen der Pfarre bei allen Tischmüttern und Religionslehrern, dem Kinderchor, den Musikern, der Feuerwehr, bei den Ordnern und allen, die bei der Erstkommunion-Vorbereitung und Gestaltung des Festes geholfen haben, sehr herzlich bedanken.

Allen ein großes DANKESCHÖN

PAss. Marta Malkiewicz



Johann Eisterer Schule



Volksschule Bruck



Volksschule Peuerbach



Volksschule Peuerbach



Erstkommunion Tischgruppen

Volksschule Peuerbach

Brigitte Furthmayr
Sybille Lehner-Mayrhofer

Olivia Furthmayr
Philipp Lehner-Mayrhofer
Luca Würzl
Fabio Dobetsberger
Florian Fellingner

Andrea Ortner
Erika Schachner

Christian Ortner
David Schachner
Nora Ortbauer
Boglárka Sülvöltös

Carmen Schöffberger
Anja Großfurner

Max Mühlböck
Sarah Prodingner
Marvin Schöffberger
Leonie Großfurner

Ulrike Mattle
Sabine Scheuringer
Sandra Ecklmair

Fabian Scheuringer
Moritz Ecklmair
Fabian Grüneis
Samuel Mattle
Elias Weishuber
Jonas Humer

Roswitha Luttinger
Cristina Schwarz

Lilly-Marie Luttinger
Leona Schwarz
Lucy Holzinger

Jasmina Wagner
Manuela Holzinger

Magdalena Manovic
Nadine Gösch
Larissa Gösch

Volksschule Bruck

Doris Hofer
Yvonne Gfellner

Maja Gfellner
Amelie Mitter
Simon Hofer
Marcel Hofmann

Helga Kutzenberger
Anna Humer

Clemens Kutzenberger
Leonie Humer
Tobias Schmid
Sophia Reitinger

Maria Auinger
Bettina Eizenberger

Elias Eizenberger
Johannes Mallinger
Jana Gföllner
Julia Auinger

Eveline Schönbauer
Beatrix Berndorfer

Elina Schönbauer
Luisa Berndorfer
Kristina Wagner
Timo Lehner

Johann Eisterer Schule

Kerstin Wolf
Renate Cacha

Klara Wolf
Marco Albrecht
Hellena Cacha
Lara Cacha
Simon Scheucher

Petra Lindner
Petra Rösslhumer
Birgit Strauß

Valentin Lindner
Simon Neumayr
Alina Rösslhumer
Lorenz Strauß
Robin Weyrer
Emily Staudinger



Fotos: Wolfgang Kunasz,
eventfoto.at

Grafik: Factum/ADP in
Pfarrbriefservice.de



P f a r r f i r m u n g 2 0 1 8



Firmlinge und Firmbegleiter

Rosanna Demelbauer

Michaela Mayr

Johannes Demelbauer
Alexander Dullinger
David Kindlinger
Johannes Lauber
Valentina Berger
Linda Mayer
Clara Luna Auer

Sabine Altmann

Elias Altmann
Leonhard Niedersüß
Tobias Schützeneder
Sebastian Mager
Tim Rossgatterer
Luca Rossgatterer
Nico Adelsgruber

Sonja Wagner

Andrea Mayr

Leonie Anita Mehringer
Elena Aschauer
Lara Marie Mayr
Evelyn Lauber
Livia Maria Gollner
Lara Maria Gollner
Anja Eidenberger
Eva Wagner

Christine Koller

Niko Koller
Tobias Bauer
Lukas Aumaier
Eileen Winklbauer
Mark Winklbauer
Hannah Ecker
Joshua Hofinger

Ulrike Wallner

Niklas Wallner
Alexander Anzengruber-Baumann
Leonie Hafner
Sophie Huber
Simone Gföllner
Felix Holzinger
Tobias Schönleitner

Franziska Haider

Alexander Bartenberger
Marcel Humer
Oliver Moser
Julian Wimmer
Marcel Gütlinger
Kata Repas
Christina Auinger
Michelle Aichinger

GOTT, unser VATER,
Du willst im Sakrament der Firmung
den jungen Menschen die Kraft deines GEISTES
schenken.

ER eint deine Kirche und macht sie heil,
damit sie Zeugnis geben kann
von **CHRISTI** Liebe, von seinem Tod und seiner
Auferstehung.

Hilf unseren Firmlingen und allen Christen,
lebendige Glieder deiner Kirche zu sein,
damit **CHRISTUS** mit seinem **GEIST**
unser Denken, Reden und Tun bestimme.
Hilf uns, den Menschen zu dienen,
wie **JESUS** uns das vorgelebt hat:
ER, der für uns lebt mit **DIR** im Heiligen **GEIST** in
alle Ewigkeit. Amen



Piepsender Nachwuchs in der Expositurgruppe des Kindergartens

In unserer Kindergartengruppe haben wir uns intensiv mit dem Wachsen und Werden in der Natur auseinandergesetzt, und es ist die Idee entstanden, selber Küken auszubrüten. Nach Ostern haben die Kinder befruchtete Hühnereier organisiert und in einen ausgeborgten Brutautomaten gelegt.

Täglich kontrollierten wir die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit. Morgens, mittags und abends mussten die Eier vorsichtig gedreht werden. Am achten Tag wurden die Eier mit einer Speziallampe durchleuchtet. Dabei konnte man bei einigen Eiern deutlich das sich entwickelnde Küken erkennen.



Die Hoffnung und Vorfreude, dass nach 21 Tagen Küken aus den Eiern schlüpfen, stieg spürbar an. Als am 30. April das erste Küken schlüpfte, waren Freude und Aufregung groß, und das gelbe Küken bekam den Namen Klara.

Zwei Tage später schlüpfte abends das nächste Küken. Dieses freudige Ereignis haben wir gefilmt, und am nächsten Morgen beim gemeinsamen Be-

trachten nochmals darüber gestaunt! Wir haben festgestellt, dass frisch geschlüpfte Küken gar nicht flauschig sind, es aber innerhalb ihres ersten Lebenstages werden. Schon nach 3-4 Tagen beginnt sich der weiche Flausch in Federn zu verwandeln. Zuerst werden die Flügel Federn sichtbar und die Küken sind bald schon recht flott unterwegs. Sie werden von den Kindern beobachtet, gefüttert, gehalten und gestreichelt. An ihrem Piepsen kann man ihren Gemütszustand erkennen.

Zurzeit tummeln sich ein weißes und sieben schwarze Küken unter einer Wärmelampe bei uns im Kindergarten. Die jungen Tiere wollen täglich gefüttert werden. Ihr Nest wird von den Kindern sauber gehalten, und sie bekommen viele Streicheleinheiten.

Durch dieses Projekt können die Kinder hautnah das Wachstum der Küken miterleben. Sie nehmen deren Bedürfnisse wahr, beteiligen sich kompetent und verantwortungsvoll an ihrer Pflege und haben viel Freude mit den Küken. Ihr schnelles Großwerden verblüfft uns, und wenn sie flügge werden, finden sie auf einem Bauernhof ein neues Zuhause.

Wir freuen uns, dass Lena Hinterholzer unser Krabbelgruppenteam seit Mai 2018 unterstützt. Sie ist als Stützpädagogin eingesetzt und kommt aus Dorf an der Pram.

*Bericht: Barbara Mayrhofer
Fotos: Kindergarten*



Lena Hinterholzer

Eine neue Bar für die Kath. Jugend!

Den Jugendraum im Pfarrheim schmückt seit Kurzem eine neue Bar, deren Material freundlicherweise kostenlos von der Firma Manigatterer zur Verfügung gestellt wurde. Gebaut wurde die Bar von Simon Marihart (am Foto).

Die Kath. Jugend Peuerbach bedankt sich herzlich bei der Firma Manigatterer für das großzügige Geschenk und die tolle Arbeit! Wir haben bereits jetzt viel Freude mit der neuen Bar!

*Bericht: Vera Humer
Foto: Martin Manigatterer*



Kath. Jugend



Der Gastkommentar - hier haben die neuen Pfarrgemeinderäte das Wort! Alois Auzinger und Hubert Lanz



Alois Auzinger
Sozialarbeiter
Adenbruck

Seit mehr als zehn Jahren bin ich als Lektor in unserer Pfarre tätig. 2006 wurde unsere Tochter Elisabeth gefirmt. Bei der Vorbereitung habe ich die Rolle eines Tischvaters übernommen. Zu Ostern ist damals der „Erzähler“ in der Passionsgeschichte ausgefallen, und ich wurde gefragt, ob ich bereit wäre, dafür einzuspringen. Daraufhin hat es sich dann ergeben, dass ich als Lektor mitarbeiten durfte.

Ich arbeite im Turnusdienst in einer Wohneinrichtung, die das ganze Jahr über rund um die Uhr geöffnet ist. Ich kann mir nur sehr eingeschränkt aussuchen, wann ich frei habe. Oft arbeite ich auch an den Wochenenden.

Meine Lektorendienste sind für mich sehr wertvoll, und dafür nehme ich mir frei. Dadurch gelingt es mir, den Kontakt zu meiner Pfarre gut zu halten. Ich mag die Begegnungen mit den Peuerbachern, die sich beim Kirchgang ergeben.

Ich möchte etwas zum guten Gelingen für unser Pfarrleben beitragen. Es findet so viel Positives bei uns statt.

Ich sage immer, jeder Mensch soll sich bemühen, einen Beitrag für seine Nächsten zu leisten. Es gibt viele Möglichkeiten dazu und jeder, der dazu bereit ist, findet das Passende für sich.

Abschließend zu meiner Familie: Mit meiner Gattin Maria habe ich zwei Töchter: Anna Viktoria (21) und Elisabeth (24).

Alois Auzinger

*Auf dieser Seite bringen wir Fragen an und Antworten von Pfarrmitgliedern aus den verschiedensten Lebensbereichen.
(erstellt von Mitgliedern des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit)*

- *Wie bringst du dich in die Pfarre ein?*
- *Was möchtest du durch dein Mitwirken erreichen?*
- *Was sind deine Anliegen in der Pfarre?*



Hubert Lanz
Tierarzt
Sonnenhang

Ich darf mich kurz vorstellen: Ich heiße Hubert Lanz, bin 53 Jahre, verheiratet, habe 3 Kinder und betreibe gemeinsam mit meiner Frau seit 25 Jahren eine Tierarztpraxis in Peuerbach. Ich bin naturverbunden, habe ein Herz für Tiere, bin ehrgeizig und Hobbyschachspieler.

Mein Lebensmotto heißt: "Carpe diem". Aus diesem Grund wird es mir nie langweilig oder fad, und ich bin gern unter Leuten.

Mein Bezug zur Pfarre war eher oberflächlich. Doch ist der Peuerbacher Pfarre mit Hans Padinger eine "Lichtgestalt" beschieden, die sich jede Pfarrgemeinschaft nur wünschen kann. Was politisch in Peuerbach, Steegen und Bruck jahrelang nicht möglich war, wird in der Pfarre immer schon gelebt (eine Einheit).

Meinen Zugang zur Pfarre fand ich über das KBW. Die Themen und Vorträge stellten immer eine Bereicherung dar. Der Glaube soll als Bindeglied zwischen Tradition und Spiritualität dienen, damit unserem Wunsch nach Sinnhaftigkeit im Leben auch der Glaube eine Antwort geben kann.

Die Pfarre als Keimzelle der Kirche braucht aber die Unterstützung ihrer Gläubigen, um dem heutigen Individualismus etwas entgegenzustellen. Aber auch der kirchliche Überbau muss seine Verzapftheit überdenken. Nur so wird das Kreuz als Symbol der Kirche sich weitertragen und seine Bedeutung behaupten. Ich möchte mich als helfende Hand und kritischer Beobachter der Kirche in die Pfarre einbringen.

Hubert Lanz

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Pfarramt Peuerbach G. v. Peuerbachstr. 19, 4722 Peuerbach
Redaktion u. Layout: Gerti Adelsgruber, Helmut Auinger, Hubert Haslehner; Vera Humer, Gerald Lauber, Franz Moser, Hans Padinger, Christine Schrems; Druck: Wambacher Veas, Raab
Titelfoto: Anton Eilmannsberger
pfarrblatt.peuerbach@dioezese-linz.at



Spielestadt

14. Juli 2018



Ein Tag Jungscharlager-Feeling in Peuerbach

Das Dekanatsteam Peuerbach lädt alle Jungscharkinder und MinistrantInnen zur Spielestadt und anschließendem Casino ein!

WER: alle Jungscharkinder und Ministranten im Alter von 7 bis 15 Jahren

WANN: 14. Juli 2018

09:00 Uhr Eintreffen in Peuerbach

20:30 Uhr Heimreise

Hin- und Rückfahrt in Absprache mit den Gruppenleitern

WO: Pfarrheim Peuerbach

WICHTIG: Unkostenbeitrag € 10,-
(für Mittag- und Abendessen sowie Material)
Trinkflasche und Handtuch

Anmeldeformular bitte bei deinen Gruppenleitern bis spätestens 1. Juli abgeben (Downloadmöglichkeit von der Pfarrhomepage Peuerbach)

!! ACHTUNG !! → **begrenzte Teilnehmerzahl**

Bei Fragen können Sie sich gerne bei mir, Sabrina Wagner (Dekanatsleiterin), unter der Nummer 0676 / 821 251 112 melden.

Bericht: Sabrina Wagner

SO EIN ZIRKUS
Jungscharlager 2018
5.-11. August
in Geboltskirchen
Jungschar Peuerbach

Wer: alle Kinder von der 3.Kl. VS bis zur 4.Kl. NMS/Gym.
 Anmeldeschluss: 6. Juli 2018
 Anmeldeformulare liegen am Schriftenstand auf bzw. können von der Pfarrhomepage heruntergeladen werden. (<https://www.dioezese-linz.at/peuerbach>)



Die kfb informiert ...

- Wir laden alle Frauen zum **Frauenausflug** am 4. Juli nach Adlwang recht herzlich ein. Abfahrt ist um 8 Uhr bei der Fa. Heuberger und um 8.05 Uhr am Maloplatz. Um 10 Uhr besuchen wir die Hl. Messe in der Wallfahrtskirche in Adlwang. Nach dem Mittagessen besichtigen wir das technische Bauernmuseum in Dietach. Die Segensandacht halten wir in der Heiligenkreuzkirche in Sipbachzell. Anschließend lassen wir den Tag im Gasthaus Zirbenschlössl ausklingen. Fahrpreis inkl. Eintritt: € 20,-; Möglichkeit zum Einzahlen des Fahrpreises besteht am Sonntag, dem 24. Juni, in der Sakristei. Anmeldung bei Traudi Lindmayr (Tel. 07276/2121)
- Einladen möchten wir auch zur bereits traditionellen **Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt**, 15. August. Freiwillige Spenden für die Kräuterbüschel werden für soziale Zwecke in der Pfarre verwendet.



Stube im Bauernmuseum in Dietach

- Wir bedanken uns bei der Pfarrbevölkerung für die Unterstützung beim Fastensuppenessen. Durch den guten Besuch konnte ein Erlös von € 865,- erzielt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Bericht & Foto: Gertraud Lindmayr

Kath. Bildungswerk

Innehalten

*wahrnehmen was ist
wunderbare Kreativität entdecken
die in uns angelegt ist
und noch mehr
entfaltet werden möchte
im aktiven Nichtstun
wachsen lassen
was in mir Frucht bringen will
einfach staunen
wie im Loslassen
Einlass in die tiefe Verbundenheit
mit allem erfahrbar wird.*

Pierre Stutz



Bei unseren Bildungsveranstaltungen erleben wir viele bereichernde Stunden mit Referentinnen und Referenten, Besucherinnen und Besuchern. Herzlichen Dank für die rege Teilnahme, das le-

bendige Miteinander und die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, Sie/dich nach der Sommerpause wieder begrüßen zu dürfen. – Das KBW-Team

Bericht & Foto: Elfriede Ameshofer

Kirchenchor

Wenn du gerne mitsingen möchtest ...

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind bei uns herzlich willkommen! Komm einfach mit Lust am Singen zu einer Probe und schau dir unsere Chorarbeit persönlich und unverbindlich an!

Wir proben generell donnerstags um 19.30 Uhr im Probelokal (Pfarrheim Peuerbach). Bei weiteren Fragen wende dich an: Chorleiter Alfons Aigmüller; Tel.Nr. 07249 48800 oder: aigmuller@ooe-bv.at

Bericht: Alfons Aigmüller



Freizeitangebote für Väter und Familien

Auch heuer haben wir von der KMB interessante Angebote für Väter und Familien, die die Ferien bzw. den Herbst mit ihren Kindern besonders intensiv gestalten und erleben wollen.



Vater-Kind-Wochenenden – Terminüberblick 2018

Wochenende	Zielgruppe	Ort
31. Aug. - 1. Sept. Papa und ich: Burgabenteuer	Vater mit Kind/ern zw. 6 und 12 Jahren	Burgruine Prandegg, Schönau im Mühlkreis
12.- 14. Oktober Papa und ich: Abenteuer Natur	Vater mit Kind/ern zw. 6 und 12 Jahren	KIM Zentrum, Weibern

Kosten (inkl. Begleitung, Nächtigung und Vollpension) zwischen € 165,- und 235,- mit einem Kind bzw. + € 30,- mit mehr Kindern

Etwaige Ermäßigungen:

- KMB-Mitglieder: € 20 je Wochenende
- Elternbildungsgutscheine (Land OÖ; Gültigkeit 2017/2018)
- OÖ FAMILIENKARTE: Ermäßigung € 5,- pro Familie/Wochenende
- Bildungsgutscheine der Diözese Linz (1 Stück je Wochenende im Wert von € 20,-; Gültigkeit 2017 und 2018) werden angenommen.

Kraxl-Maxl und Kletter-Liese – Familien-Berg-Wochenende auf der Wurzeralm

Wann: Freitag - Sonntag, 5. - 7. Oktober 2018

Wir probieren etwas aus, wir trauen uns kleine und große Dinge zu!

Mit einem Kletterlehrer unternehmen wir erste Kraxl-Versuche und erleben, was Klettern in uns bewirken kann. In der klaren Herbstluft unternehmen wir Bergtouren und genießen dabei die Weitsicht von der idyllischen Hochebene. An diesem Wochenende steht das gemeinsame Berg-Erleben der Eltern mit ihren Kindern im Vordergrund!

Wo: Landes-Jugendhaus Wurzeralm,
Wurzeralm 7, 4582 Spital am Phyrn

Zielgruppe: Elternpaare bzw. Mütter und Väter mit ihren Kindern (ab 6 Jahre)

Kosten: € 85,- / Elternteil; € 76,- InhaberInnen der OÖ Familienkarte; € 72,- kfb-Mitglied; inkl. Schnupper-Klettern für Eltern und Kinder sowie Leihgebühr Kletterausrüstung; zzgl. Kosten für Verpflegung und Nächtigung

Anmeldeschluss: So., 02.09.2018

**Zu allen Veranstaltungen Info unter www.kmb.dioezese-linz.at
und Anmeldung: KMB-Büro, 0732 / 7610-3461, kmb@dioezese-linz.at**

*Bericht: Franz Koller
Foto: KMB Linz*

Einladung zum Sommerfest der Pfarre am 26. August 2018

Bei dieser Veranstaltung werden wir von der KMB interessante und lustige Angebote (Spiele, Aktivitäten, Aktionen,...) speziell für Eltern mit

Kindern anbieten. Es wird auch Preise für Familien zu gewinnen geben.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

Aus dem Dekanat

Wir gratulieren ...

... **KonsR. Franz Eschlböck** zu seinem 80-iger und zu seinem 55-jährigen Priesterjubiläum. Franz Eschlböck wohnt in Prambachkirchen und arbeitet als Kurat in St. Thomas bei Waizenkirchen.

... **KonsR. Anton Renauer** zu seinem 55-jährigen Priesterjubiläum. Anton Renauer wohnt in Heiligenberg und ist Kurat im Dekanat Peuerbach. Er ist vielen Peuerbachern durch seine Aushilfsdienste in unserer Pfarre bekannt.



Neues vom Eltern-Kind Zentrum

Mit Beginn der Schulferien verabschiedet sich auch das ELKIZ-Team in die Sommerferien.

Kinder(wagen)wandertag

Nach unserer Sommerpause starten wir mit dem schon traditionellen 8. Kinder(wagen)wandertag am Sonntag, 16.09.2018 in die neue Spielgruppensaison. Los geht's um 15:00 Uhr beim Wirt in Stefansdorf.

Die kurze Strecke - egal ob mit Kinderwagen oder zu Fuß - ist sicherlich für alle Kinder gut be-

Spielgruppen

Wir würden uns sehr freuen, im Herbst viele Spielgruppenkinder wieder zu sehen und neue Kinder in den Spielgruppen begrüßen zu dürfen.

Dazu suchen wir wieder neue SpielgruppenleiterInnen für 2 bis 3 Spielgruppen (vormittags oder

wältigbar. Zum Thema „Ein Ausflug zu den Waldtieren“ begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise mit vielen Überraschungen. Der gemütliche Ausklang mit der Verlosung von tollen Preisen findet beim Wirt in Asing statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt.

nachmittags). Wenn Du Lust hast, eine Spielgruppe zu leiten und dabei viele Menschen kennenzulernen, dann melde Dich einfach bei uns unter der Tel.-Nr.: 07276 / 29 286 oder 0664 / 82 62 748.

Vorschau

Auch für Herbst haben wir schon wieder viele Vorträge und Workshops geplant:

- Am 27.08.2018, 19:00 Uhr laden wir alle Eltern ein, eine selbst gebastelte Schultüte für ihren Tafelklassler zu basteln.
- Ab 04.09.2018, 19:00 Uhr findet ein Geburtsvorbereitungskurs statt. 3 Abende zu je 2 Stunden, der letzte Abend als Partnerabend.

Im Namen des gesamten Teams des Eltern-Kind-Zentrums und SPIEGEL-Treffpunktes Peuerbach wünschen wir allen Lesern des Pfarrblattes viele schöne und erholsame Ferientage.

Bericht & Foto: Ingrid Parzer



Eine-Welt-aktiv

Liebe Freunde in Peuerbach!



Ich, Rose-Monique Ololo, eure ehemalige Freundin und Laienmissionarin in einem armen Dorf in der Demokratischen Republik Kongo, danke

euch im Namen all unserer Leute noch einmal für die freundlichen Geschenke, die wir immer durch eure Großzügigkeit in unserem Elend erhalten haben.

Ich muss ehrlich gestehen, dass wir jetzt schreckliches Leid zu tragen haben. Deshalb bitte ich euch, uns zu unterstützen und uns in dieser schweren Zeit zu helfen. Es sind vor allem drei große Sorgen, die wir haben. Es geht darum,

1) ... Essen zu haben, Medikamente zu kaufen und unseren Waisen und Schwachen Kleider zu geben. Nach der Krisenzeit des Krieges gibt es jetzt auch Hungersnot.

2) ... uns in der Landwirtschaft zu helfen, um die Ausstattung zu bekommen für die Tischlerei, Schneiderei und Tierhaltung, damit Frauen und Jugendliche im APIFER-Projekt wieder zur Selbstfinanzierung kommen können und wir unsere Zukunft selbst schaffen können, statt immer wieder um eure Hilfe bitten müssen.

3) ... uns mit einem gebrauchten Auto zu helfen, das 9750 Euro kostet. Es ist noch in gutem Zustand und könnte uns sehr hilfreich sein, weil unser Jeep, der uns 11 Jahre sehr geholfen hat,

nicht mehr funktioniert. Wir leiden starken Mangel bei Krankentransporten und bei Transportnotwendigkeiten in der Seelsorge und in der Landwirtschaft.

Wir hoffen auf eure Unterstützung und danken euch im Voraus.

Rose-Monique OLOLO

Wenn du/Sie Rose-Monique helfen kannst/können:

- **Im Pfarrbüro wird der Beitrag gerne entgegengenommen.**
- **Auf das Konto des Arbeitskreises für Entwicklungszusammenarbeit Peuerbach IBAN:**

AT95 3444 2000 0002 0792

**Verwendungszweck:
Rose-Monique Ololo**



Freiwilliges Soziales Jahr erweitert den Horizont

Julia Wiesinger ist eine von 120 jungen Oberösterreichern, die derzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) machen. Die 23-Jährige folgt einer Idee, die heuer genau 50 Jahre alt wird: Sie leistet einen Freiwilligen-Dienst in einer Sozialeinrichtung. „Ich bin bei der Caritas in St. Pius in einer Wohngruppe für beeinträchtigte Kinder und Jugendliche“, erzählt die Waldzellerin, die später Soziale Arbeit studieren will. In St. Pius lernt sie viel und ist ein fixer Bestandteil des Caritas-Teams: „Wir leben und unterstützen die Kinder im normalen Tagesverlauf: Aufwecken, Frühstück, Zähneputzen und in die Schule bringen. Am Nachmittag nach der Schule gibt es Mittagessen. Wir verbringen gemeinsam den Nachmittag, fahren zur Therapie oder machen Ausflüge.“ Die Zeit am Abend, wenn die Caritas-MitarbeiterInnen den Kindern vor dem Zubettgehen etwas vorsingen oder vorlesen, hat Julia Wiesinger am liebsten: „Da wird die quirlige Schar ganz ruhig.“

Im Einsatz hat sie sich auch selber besser kennengelernt:



„Ich habe bemerkt, dass ich geduldig bin, die Momente mehr genieße und nicht mehr so gehetzt bin bei der Arbeit. Außerdem lernte ich einen offenen Umgang mit den beeinträchtigten Menschen.“

Wesentlich ist im Freiwilligen Sozialen Jahr, dass die jungen Menschen pädagogisch und fachlich begleitet werden. Einerseits von den ausgebildeten Fachkräften bei der Caritas, andererseits von den MitarbeiterInnen vom Verein zur Förderung freiwilliger sozialer Dienste.

So wie Julia Wiesinger entscheiden sich 80 Prozent der

Freiwilligen im Anschluss an das FSJ für eine Ausbildung in einem sozialen oder pädagogischen Beruf. Viele Fachhochschulen oder Studienrichtungen, denen einschlägige Praxiserfahrungen ihrer Studierenden wichtig sind, sehen bei der Aufnahmeentscheidung das FSJ als wesentliche Zusatzqualifikation.

Fakten zum FSJ

Für das FSJ kann sich jede/r im Alter zwischen 18 und 24 Jahren bewerben. Die Einsatzdauer ist 10/11 Monate (max. 34 Stunden/Woche). Die Teilnehmenden sind sozialversichert, bekommen das Jugendticket für den öffentlichen Verkehr, freie Verpflegung und Unterkunft. Das FSJ ist als Zivildienst anrechenbar. Das Taschengeld beträgt 245 Euro/Monat.

Wer sich für ein FSJ interessiert, kann sich ab sofort für den nächsten Einsatz, der im Herbst 2018 startet, anmelden. Die Caritas OÖ bietet viele verschiedene Einsatzgebiete an. Nähere Infos unter www.fsj.at

Text: Mag.a Maria Knapp, Caritas
Foto: Caritas OÖ

"Mütter beten"

Friedensgebet im Stephansdom

Am Donnerstag, dem 20. September 2018, fahren wir wieder nach Wien zum Friedensgebet im Stephansdom mit Kardinal Schönborn.

Abfahrt ist um 11.00 Uhr beim Pfarrheim in Peuerbach – Ankunft in Peuerbach ca. 1.00 Uhr.

Anmeldung bei Doris Berndorfer: 0664 990 30 50

Nähere Informationen unter www.friedensgebet.at

"Mütter beten"

Die Termine für Mütter-Gebete – immer donnerstags um 20 Uhr im Pfarrhaus – nach der Sommerpause:

27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 22.11.,
6.12., 20.12. 2018

Bericht: Doris Berndorfer

Reinigungskraft gesucht

Die Pfarre Peuerbach sucht eine Reinigungskraft für das Pfarrheim.
Nähere Informationen bei Gerlinde Hauseder Tel. 0680/1321792



Ich bin wieder zurück aus Guatemala und Mexiko ... (2. Teil)

Wie im vorigen Pfarrblatt beschrieben, war ich ab 16. Jänner in Mexiko.

Am 7. Februar flog ich nach Guatemala weiter, um dann nach dreiwöchigem Aufenthalt wieder nach Mexiko zurückzukehren.



Diese 3 Wochen in Guatemala verfliegen sehr rasch, da ich nicht nur die Schulprojekte besuchte, sondern auch meine drei Patenkinder und natürlich die vielen Freunde und bekannten Familien. So konnte ich auch dieses Mal wieder viel Einblick in das Tagesgeschehen der Einheimischen gewinnen. Die wirtschaftliche Situation hat sich bei vielen verschlechtert, sodass in manchen Familien einige Tage nur Tortillas und Frijoles (Brot und Bohnen) gegessen werden, da es zu mehr einfach nicht reicht. Für manche von uns dürfte es sehr lehrreich sein, ein paar Tage unter diesen Bedingungen zu leben, um unseren Wohlstand besser schätzen zu können. Die Großmutter von Estefanie

bzw. Tante von Adolfo (zwei meiner Patenkinder) hatte gebeten, mich zu einer Naturheilerin begleiten zu dürfen. So hatte ich sie nicht nur dorthin mitgenommen, sondern auch zu den zwei anderen Orten, wo wir Schulprojekte unterstützen. Außerdem besuchten wir dann noch 2 Touristen-Orte (Antigua und den Atitlánsee), wo sie sich wie auf einem anderen Planeten vorkam. Sie konnte es vorerst nicht fassen, dass auch dies ein Teil ihres Landes ist. Für sie war alles wie „Ostern und Weihnachten zusammen“. Und mit einem Boot über den See zu fahren, war ganz exotisch für sie.

Beim Schulprojekt in Sumpango wurde an der Schulküche weitergearbeitet und wird ab jetzt in Eigenregie komplettiert, beim zweiten wird für ein Projekt (eine Art Hortbetrieb) eine Marimba mit 2 Manualen (typisches Instrument der MAYA-Kultur) gewünscht. Beim Projekt in San Luis soll mit Unterstützung durch die OÖ. Landesregierung ein Schulgebäude errichtet werden, da das bestehende schon einsturzgefährdet ist, wenn wieder einmal ein stärkeres Erdbeben kommt, da es noch in „Adobe-Bauweise“ (vor mehr als 100 Jahren) errichtet wurde. Das könnte fatale Folgen für die Schüler haben. Vom Schulprojekt in Sumpango werden wir uns zurückziehen und können dafür heuer ein afrikanisches Gesundheits-



und Sozial-Projekt unterstützen (von Rose-Monique aus der Demokratischen Republik Kongo, die ja noch einigen bekannt ist, denn sie hat ja vor Jahren einige Zeit in Peuerbach gewohnt).

Ich bin dann nochmals nach Mexiko zurückgekehrt, um an den Wochenenden das Waisenhaus zu besuchen, um mit den Kindern und Jugendlichen zu plaudern und mit ihnen essen zu gehen.

Meine somalischen Freunde Essa und Mohamed hatten inzwischen das Haus gut verwaltet. Essa hat ja die Tischlerlehre beginnen können und besucht derzeit die Berufsschule, Mohamed hat inzwischen eine vorläufige Aufenthaltsgenehmigung (als Subsidiärer Schutzberechtigter) bekommen und ist derzeit auf Arbeitsplatzsuche.

Es grüßt euch sehr herzlich im Namen des Arbeitskreises für Entwicklungszusammenarbeit

euer Gust Liska

Wir bedanken uns herzlich ...

- ... für alle Spenden für die Pfarrkirche und für Pflegebetten anlässlich der Begräbnisse von Johann Peham, Maria Kreuzwieser und Josef Kreutzer.
- ... bei der Bestattung Reisecker für das Spenden der heurigen Osterkerze.
- ... beim chor4you und den Organisatoren der "Langen Nacht der Kirchen" für die Spenden für die Pfarrkirche.

Sozialausschuss

Bei der Kleider- und Textiliensammlung konnten heuer 4350 kg an die Kleidersammelstelle der Caritas übergeben werden. Herzlichen Dank. Im Herbst wird wieder eine Sammlung gebrauchter Fahrräder durchgeführt. Näheres im nächsten Pfarrblatt.

Sammlungen:

- Christl. Stätten im Hl. Land
€ 883,-
- Muttertagssammlung
€ 607,-
- MIVA-Fahrradsammlung
€ 233,-



Wichtige Termine

JULI

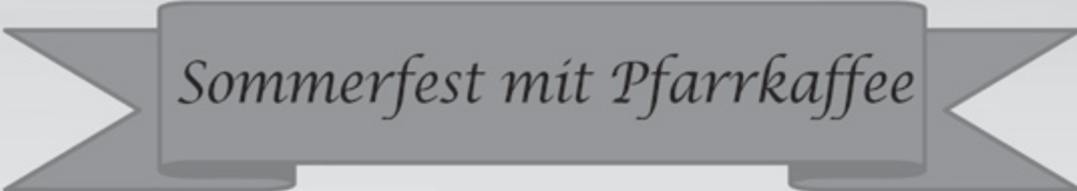
So	1.7.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Mi	4.7.	Frauenausflug nach Adlwang		
Do	5.7.	Mütter-Gebete	20:00	Pfarrhaus
Sa	14.7.	Jungschar: Spielestadt	9:00-21:00	Pfarrheim

AUGUST

	5. - 11.8.	Jungscharlager in Geboltskirchen		
Mo	15.8.	KFB-Kräutersegnung	08:30	Pfarrkirche
Mo	15.8.	Kreuzweg zur Haugsteinkapelle	14:00	Kirche Stadl
Mo	15.8.	Vesper zu Maria Himmelfahrt im Stift Engelszell	18:00	Stiftskirche
So	26.8.	Pfarr-Sommerfest		
So	26.8.	Kinderkirche-Pfarrpicknick	10:00	Marienkirche

SEPTEMBER

So	2.9.	Ehejubilarssonntag	10:00	Pfarrkirche
So	9.9.	Dekanatsfamilienwallfahrt in St. Ägidi		
So	23.9.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Sa	29.9.	Bergmesse am Löckermoos - Gosau		
So	30.9.	ERNTE-DANKFEST	8:30; 10:00	Pfarrkirche



Sommerfest mit Pfarrkaffee

26. August 2018 ab 9:15 Uhr
Pfarrheim und KiGa-Gelände



Luftballonstart
11:30 Uhr



Spiel und
Spaß mit der
Jungschar



Bei
Schlechtwetter
nur im
Pfarrheim

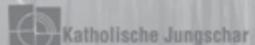


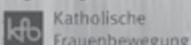
Picknickdecke
Gute Laune



Für Verpflegung
ist gesorgt

Eltern haften für ihre Kinder






Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Leon	Mayr	Waldkirchen	Tobias	Auer	Spielmannsberg
Leon Maximilian	Egger	Eschenau	Valerie	Auinger	Niederensfelden
Caroline	Ecker	Margaretenberg	Magdalena	Peham	Christoph-Zeller-Str.
Magdalena	Traunwieser	Neumarkt/H.	David	Heitzinger	Greinsfurth
Anton Bernhard	Wieshofer	Fuchshub	Lara	Hofinger	Neumarkt/H.
Elena	Kaltseis-Teixeira	Badstraße	Alexander	Wohlthan	Natternbach
Emma	Gföllner	Teucht	Sebastian	Geweßler	Kirchenfeld
Raphael	Ameshofer	Wien	Clemens	Litzlbauer	Thomasberg
Marie	Sattlberger	Gschwendthäuser	Carolina	Litzlbauer	Thomasberg
Niklas	Huber	Bruck			

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarrkirche ...

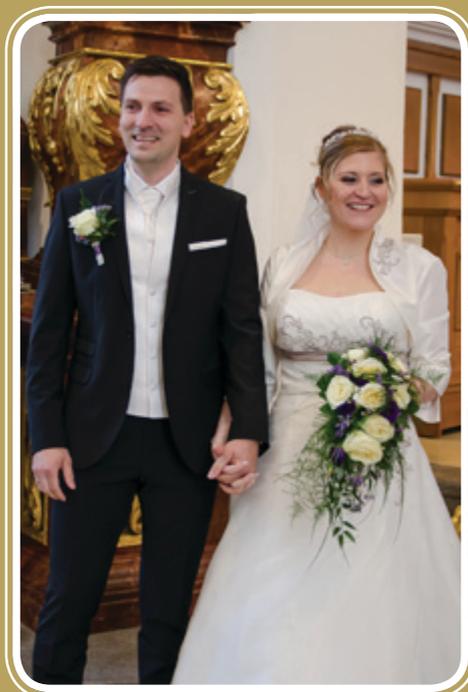


Foto: Elisabeth Leumüller

Alexandra GRASSEGGER
und
Michael BEHAM
Grieskirchnerstraße

Stephanie AUINGER
und
Christian AUINGER
Buch

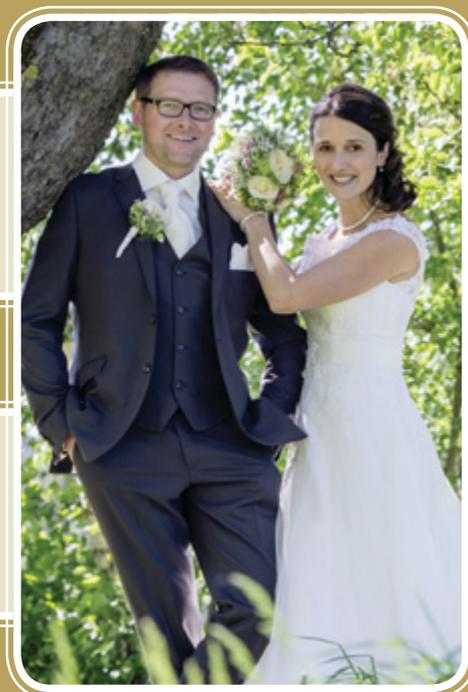


Foto: Sonja Fuchs

Herzlichen Glückwunsch!

Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Johann	Peham	80	Hauptstraße	Maria	Reitböck	90	Pfarrhofheuberg
Maria	Kreuzwieser	101	Berggasse	Frieda	Eder	80	Untertreßleinsbach
Kreszentia	Humer	91	Tiefer Weg	Franz	Wenzlhumer	79	Buch
Josef	Kreutzer	76	Adenbruck	Hellmuth	Kindlinger	95	Hauptstraße
Marianne	Schneebauer	73	Roseggerstraße	Theresia	Höller	93	Mühlbrenning
Maria	Wiesinger	85	Breitau	Gottfried	Hofinger	58	Adenbruck
Christine	Mayr	57	Waasnerau	Anna	Ortbauer	85	Kirchenfeld

Gott schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig

